

Pressemitteilung

Greiffenberger AG: Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts

Augsburg, 30. September 2021 – Der Greiffenberger-Konzern hat heute den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021 veröffentlicht und bestätigt die vorläufig bekannt gegebenen Zahlen. Demnach stieg der Umsatz im ersten Halbjahr um 19,8 % auf 27,1 Mio. € (Vj. 2020 22,6 Mio. €). Der kumulierte Auftragseingang belief sich zum 30. Juni 2021 auf 30,8 Mio. € nach 20,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum, entsprechend einem Plus von 48,9 %. Der Anstieg des Auftragseingangs ist dabei insbesondere auf die hohen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie im Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Der Auftragsbestand beträgt 12,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 8,5 Mio. €).

Damit weist der Greiffenberger-Konzern für das erste Halbjahr 2021 ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 2,1 Mio. € (Vj. -1,6 Mio. €) und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,0 Mio. € (Vj. -2,6 Mio. €) aus. Das Ergebnis wurde insbesondere durch die gute Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2021 deutlich positiv beeinflusst. Durch den Wegfall der Kurzarbeit und die gute Auslastung der Produktion konnten außerdem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Skaleneffekte erzielt werden, die insbesondere durch die hohe Wertschöpfung bei der J.N. Eberle & Cie. GmbH möglich sind.

Aufgrund der sehr guten Entwicklung im ersten Halbjahr hatte der Vorstand der Greiffenberger AG im August kommuniziert, die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2021 anzupassen. Für das Gesamtjahr 2021 rechnet der Vorstand damit, dass der Konzernumsatz ohne den Umsatzteil gemäß IFRS 15 (Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden) im Geschäftsjahr 2021 das entsprechende Niveau des Jahres 2018 (50,6 Mio. €) übertreffen wird. Umsätze gemäß IFRS 15 betreffen im Greiffenberger-Konzern in Konsignationslägern bei Kunden vor Ort liegende fertige Waren, die noch nicht fakturiert wurden, da noch keine Entnahme stattgefunden hat. Diese Umsätze betragen im Jahr 2018 1,8 Mio. €. Das Konzern-EBIT soll innerhalb eines Intervalls von 1,0 Mio. € bis 3,0 Mio. € liegen. Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass es zu keinen gravierenden Belastungen durch die fortdauernde Covid-19-Pandemie und zu keinen wesentlichen Unterbrechungen der Lieferketten in der Eingangs- und Ausgangslogistik der Konzerngesellschaften der Greiffenberger AG kommt.

Alleinvorstand Martin Döring: „Die Greiffenberger AG hat im ersten Halbjahr eine deutlich positive Entwicklung nehmen können. Wir freuen uns dabei sehr über die äußerst erfolgreiche Arbeit unserer Tochtergesellschaft Eberle, die von der gelungenen Umsetzung ihrer zum Teil schon länger laufenden Projekte stark profitiert. Das wird uns zusätzlichen Rückenwind verleihen, ich bin stolz auf diese Leistung und das Engagement des gesamten Teams.“

Der Halbjahresfinanzberichtbericht kann unter dem folgenden Link eingesehen werden:

<https://www.greiffenberger.de/berichte>

Kontakt für Rückfragen:

Greiffenberger Aktiengesellschaft
Martin Döring
Vorstand

Eberlestraße 28
86157 Augsburg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 821 5212 261

Telefax: +49 (0) 821 5212 275

E-Mail: ir@greiffenberger.de

Internet: www.greiffenberger.de